

INNOVATIONEN

ELEKTRONISCHER
PARKSCHEIN

Bezahlen vereinfacht

facht und flexibilisiert. Dahinter verbirgt sich ein elektronisches Abbuchungssystem, ein Kästchen mit einem Schlitz, in den

Zahlungssysteme

Parkuhr hinter
der Scheibe

Kein Kleingeld, Geldkarte leer, der Termin dauert länger: Ein ordnungsgemäß abgestelltes Auto kann plötzlich im Parkverbot stehen. Dann ist eine gebührenpflichtige Verwarnung fällig. Vor allem bei Vielparkern kann sich das zu einer erklecklichen Summe addieren. Die PIN Produktinnovative Marketing GmbH in Leverkusen hat Park-O-Pin, die Parkuhr im Auto entwickelt, die das Bezahlen der Parkgebühren drastisch verein-

eine spezielle Geldkarte gesteckt wird. Wenn der Fahrer anhält, steckt er die Geldkarte ein und legt das Gerät hinter die Windschutzscheibe. Das Display zeigt an, dass die Gebühren abgebucht werden. Nach seiner Rückkehr stoppt der Fahrer per Knopfdruck die Abbuchung. Das Gerät kostet 69 Euro, amortisiert sich allerdings schon nach wenigen vermiedenen Knöllchen, so PIN-Geschäftsführer Theo Gitzen. Im Saarland ist das System bereits zugelassen. Jetzt versuchen die Leverkusener dort Städte und Kommunen zu finden, die es einführen wollen.